



Evangelische
Kirchengemeinde
Dettingen unter Teck

GEMEINDEBRIEF

Ostern 2023



Wer sollte uns verurteilen?
Christus Jesus selbst ist ja für uns gestorben.



Ostern für's Smartphone

Liebe Kirchengemeinde,

Studien zeigen, dass wir im Schnitt 2-3 Stunden täglich vor dem Handy verbringen. Längst ist das Smartphone in allen Altersgruppen angekommen. Der Griff zum Handy gehört fest zum Alltag dazu. Warum nicht diesen Griff zum Handy mit einer kleinen Stärkung für die Seele verbinden? Inzwischen gibt es unzählige Apps für das Smartphone, die einem dabei helfen zu beten, zur Ruhe zu kommen und sich neu auf Gott auszurichten. Ich habe für Sie meine drei Lieblingsapps für die „stille Zeit“ zusammengestellt, die Sie dabei unterstützen, es auch auf Ihrem Smartphone Ostern werden zu lassen. Das Beste aber schonmal vorneweg - alle drei Angebote sind kostenlos.

Nr.1 „Evermore“

Auch wenn der Name der App es anders vermuten lässt, die App ist komplett auf Deutsch. Sie stammt von der evangelischen Kirche Hannover und bietet dem Beter u.a. verschiedene Impulse zum Thema Dankbarkeit und Glück, hilft durch geführte Gebete beim Einschlafen und bietet biblische Andachten, um die eigene Gottesbeziehung zu intensivieren. Praktisch: Man kann sich in der App einen Wecker stellen, der einen jeden Tag an die Andachtszeit erinnert.

Nr.2 „AndachtsApp“

Der Name ist Programm. In dieser App des evangelischen Medienhauses in Württemberg finden sich täglich neue Video- und Audioandachten von Autorinnen und Autoren der württembergischen Landeskirche. Praktisch ist dabei, dass die Andachten nach Kategorien sortiert sind. Man kann also bequem nach der Andacht suchen, die gerade am besten zur persönlichen Gemütslage passt. Natürlich kann man aber auch einfach nach Andachten zum Kirchenjahr suchen, z.B. „Ostern“.

Nr.3 „Amen-Atmen.de“

Sicherlich haben Sie es am Namen schon erkannt. Bei Amen-Atmen.de handelt es sich streng genommen nicht um eine App, sondern um eine Homepage. Sie gehört aber zu meinen liebsten Onlineangeboten für die Seele, daher möchte ich Sie Ihnen hier nicht vorenthalten. Auf Amen-Atmen.de findet man die alte Tradition der Tagzeitengebete neu interpretiert. Passend zur Tageszeit gibt es für morgens, mittags und abends feste Liturgien, die man sich entweder anhören, musikalisch unterlegt mitfeiern oder als Pdf herunterladen kann. So wird der Griff zum Smartphone zum kurzen Ausflug ins Kloster.

In diesem Sinne, frohe Ostern – auch für Ihr Handy

Ihr

Nicolai Opifanti



Hoffnung!

Es ist zum Verzweifeln. Eine Schreckensnachricht jagt die andere. Eine Krise folgt auf die andere. Nach der Corona-Krise der Ukrainekrieg. Von der Klima-Katastrophe ganz zu schweigen. Angesichts so vieler Krisen, Kriege und Katastrophen könnte man die Flinte ins Korn werfen. „Nach mir die Sintflut“ sagen manche.

Hoffnung ist nötig in diesen Zeiten. Hoffnung, die uns belebt und Zuversicht schenkt. Hoffnung brauchen wir in schweren Zeiten. Nicht nur die weltweiten Krisen, sondern auch die persönlichen Krisen belasten uns. Krankheiten, die immer schlimmer werden oder Sorgen, die uns quälen.

Hoffen und Harren hält manchen zum Narren, sagt das Sprichwort. Wirklich? Das ist der Fall, wenn die Hoffnung keine Grundlage hat. Aber unsere Hoffnung als Christen ist gut begründet. Unsere Hoffnung gründet in der Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Weil er vor 2000 Jahren den Tod besiegt hat, wissen wir: Seine Macht ist größer als alles. Der Tod wird nicht das letzte Wort haben. Das gilt für Jesus Christus und für die Seinen.

So haben wir Hoffnung für dieses Leben. Denn Gott kann uns eine neue Perspektive auf die Dinge geben. Er kann aber auch die Umstände ändern. Und wir haben Hoffnung über den Tod hinaus. Der Tod ist doch nur die Tür zum Leben. In der Ewigkeit wird kein Tod mehr sein. Auch keine Schmerzen und kein Leid mehr.

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petrus 1, 3)

Hoffnungsvoll grüßt Sie Ihr

Pfarrer Daniel Trostel



Indien – Eindrücke einer Reise

26. Dezember 2022 – Eine Gruppe von 13 Personen trifft sich in Frankfurt, um unter der Leitung von Petra und Michael Hahn nach Indien zu fliegen. Nach der Pandemie ist es wieder möglich, die verschiedenen Einrichtungen der Nethanja-Mission zu besuchen. Nach 10 Jahren darf auch ich wieder dabei sein. Über Bangalore fliegen wir nach Visakhapatnam, wo wir am Flughafen von Bischof Singh und einigen Kinderheimkindern mit Blumengirlanden empfangen werden. Jetzt geht es ins Missionszentrum nach Paradesipalem. Freudiger Empfang mit Musik und Tanz. Gäste aus dem fernen Europa sind immer herzlich willkommen. Am Abend gibt es wieder Tanzvorführungen und ein Krippenspiel. Es ist ja Weihnachten. Nach dem gemeinsamen Essen wird noch gefeiert bei lauter Musik. Es ist indische Tradition.

Am nächsten Morgen besuchen wir die neue Schule in Boyapalem, schauen in verschiedene Klassenzimmer und lassen uns Versuche in Physik und Chemie zeigen. Dann geht es zu den Kleinsten im Kindergarten unter der großen Kirche. Heute ist „Red-Day“ und alle sind rot gekleidet und haben rote Früchte und rotes Spielzeug mitgebracht. Auf dem Gelände in Boyapalem ist



das neue Buben-Kinderheim errichtet worden. Kurz vor der Einweihung im Januar 2023 besichtigen wir das noch leere Gebäude. Auch für die Bibelschule wurde hier ein neues Gebäude errichtet, das kurz vor der Einweihung steht.

Am Nachmittag fahren wir nach Kondala Agraharam, wo uns Bischof Jeevan und seine Frau Nalini mit den Krankenschwesternschülerinnen herzlich empfangen. Den Abend verbringen wir in Tamaram und feiern dort Weihnachten mit der Schulgemeinde. Am nächsten Tag besuchen wir hier die Grundschüler in ihren Klassen und die Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen. Auch der Besuch der Lehrerausbildung steht auf dem Programm und wir sind Gäste bei der Aufnahme neuer Studentinnen und Studenten für eine 3-jährige Ausbildung.

In Kondala befindet sich das für die ganze Umgebung sehr wichtige Krankenhaus. Deshalb wurde hier schon vor Jahren eine Schwesternausbildung begonnen. Die Schwesternschule ist in neuen Räumen untergebracht und gerade erst ist das neue Schwesternwohnheim fertig geworden. Ein Höhepunkt für die Schwesternschülerinnen ist, wenn sie in einer feierlichen Zeremonie eine kleine weiße Schwesternhaube aufgesetzt bekommen. Wir sind als Gäste dabei und dürfen mithelfen, etwa

Indien

50 jungen Frauen diese Haube aufzusetzen. Eine Freude für alle Beteiligten.

An Silvester sind wir zurück in Vizag und feiern zusammen mit der Gemeinde heiter und ernst den letzten Abend des Jahres. Das neue Jahr beginnen wir im Licht vieler Kerzen. Der 1. Januar ist ein Sonntag und so versammelt sich eine große Gemeinde in der Kirche zum Gottesdienst mit Abendmahl, während draußen fleißig für das anschließende Essen gekocht wird.

Auf unserer Reise kommen wir auch in die weiter entfernte Stadt Rajahmundry, wo wir von Bischof Pratap, seiner Frau Sunitha und den Kinderheimkindern erwartet werden. Wir besuchen hier die Highschool, die für alle Jugendlichen offen ist, auch für Kinder aus Hindufamilien. Im Mädchendorf herrscht immer große Freude wenn Besuch aus Deutschland da ist. Stolz zeigen sie uns ihre Unterkünfte. Leider haben wir fast überall nur wenig Zeit zum gemeinsamen Spiel.



Auch ein Abstecher nach Narsapur wird gemacht, wo vor 50 Jahren die Kinderheimarbeit begann. Hier leitet Samuel Komanapalli zusammen mit seiner Mutter Kusuma die Arbeit. Er zeigt uns die verschiedenen Werkstätten und gerade sind sie am Aufbau eines neuen Gebäudes für die Klimatechnik-Ausbildung. Natürlich besuchen wir auch die Buben in ihrem Heim und spielen mit ihnen Fußball im Hof.

Es gäbe noch viel mehr zu erzählen, von der Fahrt ins Dschungelgebiet nach Sileru, von der Tauffeier an einem Fluss, von der nächtlichen Fahrt über den Siler-Fluss nach Odisha oder vom Besuch eines Slums in Visakhapatnam. Indien ist eine besondere Welt. Trotz der an vielen Stellen sichtbaren Armut sehen wir bei Kindern und Eltern in strahlende, dankbare Augen. Die Hilfe kommt an und die Menschen brauchen weiterhin unsere Gaben und Gebete.

Am Sonntag, 18. Juni 2023, 10:00 Uhr will uns Bischof Singh mit einer Gruppe aus Indien in Dettingen besuchen. Wir dürfen gespannt sein, was er uns an Neuigkeiten mitbringt.

Frieder Grötzinger





Die Sommerfreizeiten des ejKi – verdichtetes Leben!

Mit der evangelischen Jugendarbeit auf Tour: Jedes Jahr genießen zehntausende Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg die Freizeiten der Evangelischen Jugendwerke und CVJMs. Auch in Kirchheim hat das Evangelische Bezirksjugendwerk jahrzehntelange Erfahrung in der Durchführung von Freizeiten. Dabei sticht ein hoher Betreuungsschlüssel heraus, der sich nur durch den motivierten Einsatz von zahlreichen Mitarbeitenden erreichen lässt. Vor allem aber lieben die Haupt- und Ehrenamtlichen des Jugendwerks selbst das Leben auf Freizeiten – das strahlt auch auf die Teilnehmenden aus.

In den kommenden Monaten werden folgende Freizeiten angeboten: Vom 19. bis 21. Mai findet auf dem Freizeitplatz Röthenbach wieder das KurzJungscharlager statt. Dabei treffen sich zahlreiche Kindergruppen, um gemeinsam ein prägendes Wochenende zu erleben und andere Kinder kennenzulernen. Bei Geländespielen, Workshops, Musik und biblischen Geschichten herrscht dabei auf dem gesamten Zeltplatz eine ausgelassene Stimmung. Das Kurzjungscharlager ist für alle Kinder von 7 bis 13 Jahren mit oder auch ohne Anschluss zu einer bestehenden Kindergruppe gedacht.

Für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren wird in der ersten Sommerferienwoche die Freizeit „7enDays“ angeboten. Vom 31. Juli bis 6. August treffen sich die Jugendlichen an zwei Standorten in Lenningen und Neidlingen um vor Ort packende Ausflüge, abwechslungsreiche Workshops und prägende Freundschaften miteinander zu erleben. Natürlich wird auch die freie Zeit zur Entspannung nicht zu kurz kommen. Die 7enDays sind eine Tagesfreizeit von 8 bis 18 Uhr mit drei Mahlzeiten am Tag. Zum Standort Lenningen kann ein Fahrdienst ab Kirchheim mit gebucht werden.



Auch in der zweiten Ferienhälfte ist einiges geboten. Das Zeltlager für Kinder von 8 bis 13 Jahren findet vom 23. August bis 01. September bei Hollerbach im Odenwald statt. Das Freizeitgelände bietet mit einem großen Wald und einem nahegelegenen Bach viele Möglichkeiten für kleine und große Abenteurer. Ein Höhepunkt wird sicherlich auch die 2-Tagestour, bei der die Zeltgruppen 24h gemeinsam außerhalb des Camps unterwegs sind.

Alle Informationen zu den Freizeiten und eine Online-Anmeldung finden sich unter www.ejki.de.



Familienzentrum

Die dunkle Jahreszeit geht zu Ende und damit auch die Winterspielplatz-Saison.

Ein Einblick:

Von Januar bis März ist das Familienzentrum montags ganz besonders bunt und trubelig. Es ist „Winterspieli-Zeit“. Kinder bis ca. 6 Jahre, Eltern und Großeltern kommen zusammen. Die Kleinen toben, krabbeln, bauen, lachen, lesen und malen. Parallel dazu sitzen die Erwachsenen entspannt beisammen, trinken Tee oder Kaffee und unterhalten sich. Wenn die Brezel auf dem Teller landet kommen aber ganz flink auch die Kinder an den Tisch dazu, um sich die wohlverdiente Spielstärkung abzuholen. Ebenso heiter und bunt wie diese Nachmittage sind, sind auch die Menschen, die den Winterspielplatz besuchen und die den Winterspielplatz zu diesem wunderbaren Ort an den tristen Wintertagen werden lässt: Menschen einer ganz bunten gesellschaftlichen Mischung - Arme und Reiche von nah und fern, Alteingesessene und Flüchtlinge, Christen, Muslime, Atheisten... allen gemeinsam ist, dass sie im Winter einen warmen Ort zum Spielen für ihre Kinder suchen. Am Ende heißt es dann für die Winterspielplatz Saison „auf ein Wiedersehen“. Ganz im Sinne der Montagnachmittage, bei denen eben auch den zwei Handpuppen-Gästen „Wink und Tina“ mit ihren lustigen wie spannenden Geschichten, Liedern und Fingerspielen am Ende des Tages Tschüss zu sagen ist.

Fee Wollmershäuser





Konfirmanden

Nicht mehr lange und 24 junge Menschen lassen sich am 23. und 30. April konfirmieren und werden damit vollmündiges Mitglied unserer Gemeinde. Wir blicken dankbar und freudig auf ein Jahr voll toller Erinnerungen zurück: Gestartet haben wir mit einem tollen Konficamp auf der Dobelmühle, vielen Mittwochnachmittagen voller Spiel, Gemeinschaft und Nachdenken über unseren Glauben, Konficup und jetzt zum Schluss einem tollen Konfiwochenende in Erkenbrechtsweiler.



Liebe Konfis: es hat richtig viel Spaß mit euch gemacht! Und wir freuen uns, euch auch in Zukunft immer wieder zu sehen- ob bei Infusion oder als Mitarbeiter in einer unserer Gruppen: Ihr seid herzlich willkommen!

Danke auch an die vielen Mitarbeiter, die dieses Konfijahr ehrenamtlich mitgestaltet haben und für die Konfis da waren.





Jugend

Frisch gestartet hat am 4.März unser neues Angebot für Junge Erwachsene: ALL IN. Einmal im Monat sind alle jungen Erwachsenen ab 17 Jahren eingeladen zu einem Abend voller Gemeinschaft, Action und Themen, die deinen Glauben im Alltag stärken sollen. Herzliche Einladung!

Bei Fragen oder Interesse gerne bei Thomas Krimmer (0170 2450443) melden.

You shall love the
Lord your God with
all your HEART,
SOUL, MIND
and STRENGTH.
Mark 12:30



Kinder

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 8 Jahren zum Kurzjungcharlager in Röttenbach.

3 Tage mit deinen Freunden auf dem Zeltplatz. Wir werden mit kleinen Theaterstücken in biblische Geschichten eintauchen und erleben, was das für uns bedeutet. Des Weiteren wird es viele verschiedene Spiele und frei wählbare Workshops geben, in denen du deinen Vorlieben nachgehen und vielleicht auch neue Hobbys finden kannst. Also: Action und Spaß sind vorprogrammiert!

Bei Interesse bitte bei Sarah Kunzi (0172 – 9218457, sarah.kunzi@heartbeat-dettingen.de) melden.



Zeltplatz Röttenbach

KurzJungcharLager

von 7 bis 13 Jahren

19.05.-21.05.23

Die Kinderseite

Bibelvers



Ordne die vier Worte in die Bibelstelle ein:

„ALLE“ „GOTT“ „LEBEN“ „SOHN“

Denn also hat _____ die Welt geliebt,
dass er seinen eingeborenen _____ gab, damit _____,
die an ihn glauben,
nicht verloren werden, sondern das ewige _____ haben.
(Neues Testament, Johannes 3,16)

Warum eigentlich ...?

Warum wird Jesus eigentlich auch Lamm Gottes genannt?

Das Lamm mit seinem weißen Fell ist ein Symbol für Reinheit und friedliche Lebensweise. Für die Schuld aller Menschen ist Jesus, wie ein Opferlamm, unschuldig gestorben. Das Symbol des Lamms für Christen hat den Ursprung im jüdischen Glauben. Zum Passahfest, das an den Auszug der Israeliten aus der Knechtschaft in Ägypten erinnert, opferten die Juden ein Lamm.

DANKE JESUS, dass du das alles für mich getan hast, damit ich in Verbindung zu Gott leben kann!





Stellenausschreibung

Die Evang. Kirchengemeinde Dettingen unter Teck sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mesner (m/w/d)

für den Mesnerdienst in der evang. St. Georgskirche. Zum Mesnerdienst gehört die Vorbereitung und Anwesenheit während des sonntäglichen Frühgottesdienstes und andere Veranstaltungen (wie z.B. Trauungen), das Bedienen der Technik, der Blumenschmuck für die Kirche, die Verantwortung für das Gebäude, ...

Die dienstliche Inanspruchnahme ist variabel. Freie Sonntage sind garantiert. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Anstellungsordnung (entsprechend TVöD).

Sie bringen Freude an der Arbeit in der Kirche und Offenheit gegenüber den Gottesdienstbesuchern mit. Die Mitgliedschaft in einer ACK-Kirche ist Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz in einer besonderen Umgebung. Ein motiviertes Team von Ehren- und Hauptamtlichen wird Sie unterstützen.

Telefonische Auskunft erteilt Pfarrer Trostel, Telefon 07021/55222

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Evang. Kirchengemeinde Dettingen unter Teck, z.Hd. von Pfr. Trostel, Schulstr. 3, 73265 Dettingen,

E-Mail: pfarramt@evkidettingen-teck.de



Unsere Gottesdienste

Sonntag, 02.04.2023

9:20 GD Kirche (DT)

10:30 GD GZG (DT)

10:45 Spät-GD Kirche (MS)

Passionsandachten

02.04. GiPf 20:00 (DT)

03.04. GiPf 20:00 (JK)

04.04. GiPf 20:00 (NO)

05.04. Kirche 20:00 (RS)

Gründonnerstag, 06.04.2023

20:00 Abendmahls-GD Kirche (NO)

Karfreitag, 07.04.2023

9:20 GD Kirche m. AM (DT)

10:30 GD GZG m. AM (DT)

Ostersonntag, 09.04.2023

6:00 Käppele (MS)

8:00 Friedhof (NO)

10:00 Gemeinsamer GD Kirche (NO)

Ostermontag, 10.04.2023

10:45 Familien-GD Kirche (DT)

Sonntag, 16.04.2023

9:20 GD Kirche (DT)

10:30 GD GZG (Horst Haar)

10:45 Spät-GD Kirche (DT)

Samstag, 22.04.2023

19:00 Konfi-AM Kirche (DT)

Sonntag, 23.04.2023

10:00 Konfirmation Kirche (DT)

10:30 GD GZG (NO)

Sonntag, 30.04.2023

10:00 Konfirmation Kirche (DT)

10:30 GD GZG (M. Keppler)

Sonntag, 07.05.2023

10:00 Gemeinsamer GD in der Kita (NO)

10:30 GD GZG (PD)

Sonntag, 14.05.2023

9:20 GD Kirche (NO)

10:30 GD GZG (CL)

10:45 Spät-GD Kirche (NO)

Himmelfahrt, 18.05.2023

9:20 GD Kirche (NO)

11:00 Hörnle (NO)

Sonntag, 21.05.2023

9:20 GD Kirche (M. Oberle)

10:30 GD GZG (M. Oberle)

10:45 Spät-GD Kirche (M. König)

Pfingsten, 28.05.2023

10:00 GD Kirche (NO)

Pfingstmontag 29.05.2023

9:20 GD Kirche (J. Wassermann)

Sonntag, 04.06.2023

9:20 GD Kirche (DT)

10:30 GD GZG (DT)

10:45 Spät-GD Kirche (RS)

Sonntag, 11.06.2023

9:20 GD Kirche (NO)

10:30 GD GZG (NO)

10:45 Spät-GD Kirche (W. Ve eser)



Unsere Gottesdienste

Sonntag, 18.06.2023

10:00 Gemeinsamer GD Kirche
(Bischof Singh / DT)

Sonntag, 25.06.2023

9:20 Kirche (DT)
10:30 GD GZG (DT)
10:45 Spät-GD (NO)

Sonntag, 02.07.2023

10:45 Kirche unterm Kirchturm (DT)
10:30 GD GZG (NO)

Sonntag, 09.07.2023

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (PD)
10:45 Spät-GD Kirche (DT)

Sonntag, 16.07.2023

9:20 GD Kirche (NO)
10:30 GD GZG (DT)
10:45 Spät-GD Kirche (NO)

Sonntag, 23.07.2023

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (NO)
10:45 Spät-GD Kirche (DT)

Sonntag, 30.07.2023

9:20 GD Kirche (NO)
10:30 GD GZG (DT)
10:45 Spät-GD Kirche (NO)

DT – Daniel Trostel / NO – Nicolai Opifanti /
MS – Matthias Stahl / JK – Johannes Keim / RS – Reinhold Sander /
SK – Sarah Kunzi / PD – Paul Dieterich / CL – Christoph Länge

GD – Gottesdienst / AM – Abendmahl /
GZG – Gemeindezentrum Guckenrain / GiPf – Gemeindehaus im Pfarrgarten
(Änderungen vorbehalten)



Adressen der Gemeinde

Ev. Pfarramt Dettingen unter Teck
Pfarramt I
Pfarrer Daniel Trostel, Schulstr. 3
Fon 5 52 22; Fax 9 59 208
pfarramt@evkidettingen-teck.de

Pfarramt II
Pfarrer Nicolai Opifanti
Kirchheim; Paul-Schempp-Weg 2
Fon 50 36 498

Jugendreferentin
Sarah Kunzi
Schulstr. 5
Mobil 0172 – 9281457
sarah.kunzi@heartbeat-dettingen.de

Hauskreisverantwortliche
Simone Annerl-Birkenmaier
Nabern; Hörnlesweg 12
Fon 86 18 81

Ansprechpartner St. Georgskirche
Hans und Edith Hofele
Hauffstr. 11
Fon 9 82 03 56

Gemeindehaus im Pfarrgarten
Schulstraße 3/1 und
Altes Gemeindehaus
Schulstraße 5
Kordinatorin
Sonja Adducchio
Bosslerstr. 82
Mobil 0163 - 7602220

Kirchenpflegerin
Dorothea Haußer
Kirchheim; Sonnenwiese 1
Fon 80 73 258

Gemeindezentrum Guckenrain
Alte Bissinger Str. 55 - Mesnerin
Inge Balb
Neuffenweg 3
Fon 5 28 86

Homepage
Tobias Tiederle
Fon 87 99 149
webmaster@evkidettingen-teck.de

Kindertagestätte Regenbogen
Christiane Breuers
Fon 86 57 04
kita@regenbogen-dettingen.de

Familienzentrum - Leiterin
Fee Wollmershäuser
Schulstr. 5, OG
Mobil 0170 – 9024086
Fon 9 72 27 28 2
fz@evkidettingen-teck.de

Verein zur Förderung der ev.
Jugendarbeit in Dettingen/Teck e.V.
Ansprechpartner:
Michaela Blankenhorn
Fon 8 61 69 6

Homepage: www.evkidettingen-teck.de
Redaktion Gemeindebrief: Suse Weihbrecht, Tobias Tiederle
Konto der Evangelischen Kirchenpflege Dettingen:
IBAN: DE13 6115 0020 0048 3123 03; BIC: ESSLDE66XXX bei der KSK Esslingen